

Street Games – Street Handball: Das Spiel – Grundregeln und Tipps

Die Streethandball-Regeln sind sehr frei – es gibt (noch) kein fixes Regelwerk. Die nachfolgenden Grundregeln sind als Vorschlag zu verstehen.



Je nach Können der Klasse und Beschaffenheit des Spielfelds werden die Regeln angepasst. Street Handball wird ohne Schiedsrichter gespielt – Im Umgang mit Regelverstössen gelten dieselben Gepflogenheiten wie beim Streetball. Es empfiehlt sich, ein Feld zu wählen, das hinter dem Tor eine Wand oder ein Gitter hat. Sonst muss der Ball nach jedem Wurf kilometerweit geholt werden.

Grundregeln

- Street Handball wird 4 gegen 4 gespielt.
- Es wird auf ein Tor gespielt (ähnlich Streetball).
- Während eines Angriffs agiert der Torhüter als Feldspieler, sodass die Angreifer stets in Überzahl sind.
- Dribbling ist verboten.
- Es gilt die 3-Schritte-Regel.
- Nach einem erfolgreichen Torabschluss bleibt das angreifende Team in Ballbesitz, muss allerdings mit dem Ball hinter eine festgelegte Markierung gelangen.
- Die Markierung, hinter die nach einer Balleroberung oder einem Tor zu gelangen ist, sollte mindestens 10 Meter vom Tor entfernt sein.
- Bei Ballverlust (out, Foul, Fehlwurf) erhält die gegnerische Mannschaft den Ball.
- Der Wurfbereich darf nur vom Torhüter betreten werden.
- Street Handball wird ohne Körperkontakt gespielt, der Ball darf nur «free play» erobert werden – d. h. indem ein Pass oder Wurf abgefangen wird.

Material: Der Streethandball ist ein ausgeklügeltes Gerät, das den dynamischen Charakter des Handballspiels sehr gut umsetzt, jedoch den Schmerzfaktor beim Ballkontakt erheblich reduziert. Selbstverständlich kann Streethandball auch mit gewöhnlichen Handbällen gespielt werden – für die Abwurfspiele sind dann aber dringend Softbälle zu empfehlen.

Quelle: Muriel Sutter



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO